

Schulprogramm
Förderzentrum zur Lernförderung
J. H. Pestalozzi

Motto:

„Fit für ein selbstbestimmtes Leben“

Anschrift:

Ludwig-Kirsch-Straße 27
09130 Chemnitz

Telefon: 0371 43140-0
Fax: 0371 43140-20

E-Mail:

fs-pestalozzi@schulen-chemnitz.de

Homepage:

<http://pestalozzischule-chemnitz.de>

Schulleiterin:

Dipl.-L. Petra Genz

Stellvertretender Schulleiter:

Dipl.-L. Ulf Hörning

Sekretärin:

Petra Schneider

Inhalt

Seite

1. Leitbild	3
2. Leitsätze	4
3. Aussagen zum Förderzentrum zur Lernförderung „Johann Heinrich Pestalozzi“	5
4. IST-Stand	6
5. Ziele/Maßnahmen.....	7
6. Qualitätssicherung.....	7
7. Anlageverzeichnis.....	8

1. Leitbild

An unserem Förderzentrum werden die Schüler allseitig und differenziert gefordert und gefördert. Damit ist eine umfassende Berufsorientierung und Lebensvorbereitung gewährleistet.

2. Leitsätze

1. An unserem Förderzentrum dulden wir keine Gewalt. Wir leben Toleranz und Akzeptanz. Jeder ist wichtig.
2. Wir achten uns gegenseitig und helfen einander.
3. Wir achten die Arbeit anderer.
4. Wir bilden Fleiß, verantwortungsvolles Arbeiten, Pflichterfüllung und Engagement bei allen Schülern bestmöglichst nach den individuellen Voraussetzungen eines jeden Schülers aus.
5. Wir pflegen unsere schulische Traditionen

3. Aussagen zum Förderzentrum

- Die Schule zur Lernförderung führt die Klassen 1 bis 9 sowie Klassen zur Erlangung des Hauptschulabschlusses (8H, 9H, 10H).
- Nur Schüler mit diagnostiziertem sonderpädagogischen Förderbedarf im Lernen werden aufgenommen.
- Bei einigen Schülern liegt zusätzlicher Förderbedarf im sozialen und emotionalen Erleben und/oder der Sprache vor.
- Die Schülerzahlen waren bis 2000/01 entsprechend dem Trend stark rückläufig und halten sich seitdem ziemlich konstant zwischen 200 und 210 Schülern. Wir halten diese Schülerzahl für ein Förderzentrum und die vorhandenen räumlichen Voraussetzungen für gut, da dadurch die notwendige individuelle pädagogische Arbeit und ein angemessenes Umfeld gewährleistet sind. Im Schuljahr 2011/2012 zeigt sich jedoch ein sprunghafter Anstieg auf 239 Schüler. Dies erschwert die individuelle pädagogische Arbeit stark. Die Schülerzahl im Schuljahr 2017/2018 beläuft sich auf 245.
- Integrationsschüler werden durch die Beratungsstelle in verschiedenen Grundschulen betreut.
- Die Schüler lernen z. Z. in 18 Klassen mit 30 Stammlehrern und 1 abgeordneten Lehrerin aus dem Bereich Gymnasien. 16 Kollegen sind ausgebildete Förderschulpädagogen, dazu Pädagogen mit zusätzlichen Fachrichtungen: L/E, L/GB, L/GB/SPR, L/SPR, L/Info f. MS.
- Als Seiteneinsteiger arbeiten z. Zt. 5 Kollegen an unserer Einrichtung.
 - Herr B. → Diplom in Geschichte und Geografie
 - Herr H. → Sportwissenschaftler (Master)
 - Fr. M. → ehemalige Lehrerin; Sozialpädagogin
 - Fr. L. → Heimerzieherin mit Methodikausbildung in Kunst
 - Fr. J. → Magister in Deutsch
- Seit Schuljahr 2014/2015 lernen erstmalig Schüler ab Klasse 7 in einer klassenübergreifenden Fördergruppe. Für diese Schüler, die diagnostizierte Schüler der Schule zur Lernförderung sind und

enorme Probleme im Verhalten sowie im familiären Umfeld haben, ist das Lernen in dieser kleinen Gruppe und individuell gestaltet wieder durchgängig möglich. Diese Schüler erhalten einen individuellen Bildungsplan nach § 35a Schulgesetz des Freistaates Sachsen.

- An unserem Förderzentrum ist eine Beratungsstelle installiert. Darin arbeiten Diagnostiklehrer/innen (siehe Arbeitsplan der BST in der Anlage 5)

4. IST-Stand

Die Anforderungen an die Ausbildung wachsen ständig, da die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe nur mit Mitarbeitern, die ein hohes Maß an Fähigkeiten und Fertigkeiten aufweisen, gelingt.

Unsere Schüler müssen diesbezüglich langfristig, umfassend, differenziert und individuell auf die Bewältigung dieser Anforderungen vorbereitet werden.

Ein hoher Anteil der Eltern unserer Schüler ist dieser anspruchsvollen Aufgabe nicht gewachsen. Diesen Part übernehmen die Lehrer, die Beratungslehrer, die Berufseinstiegsbegleiter mit der Agentur für Arbeit, und unsere Kooperationspartner (Rotaryclub, Don Bosco Haus, Stadtmission, FuU, VbFA, IB).

Ab Schuljahr 2016/17 arbeitet ein Inklusionsassistent an unserem Förderzentrum. Dieser begleitet eine kleine Schülergruppe im Schulalltag mit dem Ziel der Festigung von

- persönlichen
- sozialen und
- fachlichen Kompetenzen

zur Erlangung des Abschlusses der Schule zur Lernförderung.

An unserem Förderzentrum arbeiten wir mit

- Individuellen Förderplänen für jeden Schüler

- jährlichen Entwicklungsberichten
- Zusätzlichen Förderangeboten
- Ganztagsangeboten
- Einem Curriculum zum Lernen und
- zahlreichen Kooperationspartnern

um jeden Schüler individuell zu Lernerfolgen zu verhelfen.

Die Lern- und Unterrichtskultur, die Methodenkultur und unsere Erziehungskultur sind ebenfalls darauf ausgerichtet.

Die Schüler identifizieren sich mit ihrer Schule und übernehmen Verantwortung. Sie arbeiten als

- Streitschlichter,
- Pausenhelfer,
- Mitarbeiter in der Schülerfirma und als
- Klassensprecher.

Die externe Evaluation sowie die jährliche interne Evaluation stellen die Basis für die weitere Zielsetzung unserer pädagogischen Arbeit sowie für die Fortführung der Schulprogrammarbeit für 2017/2018 dar.

5. Ziele/Maßnahmen

5.1 Unterrichtsentwicklung

5.2 Intensivierung der Arbeit mit den Förderplänen

5.3 Einbeziehung von Eltern und Schüler in die Schulprogrammarbeit

5.4 Berufsorientierung

5.5 Ganztagsangebote

5.6 Kooperationspartner

5.7 PR

5.8 Schulehronik

6. Qualitätssicherung

Was	Wann	Wie	Wer
- Inhalte der Arbeitspläne der AG'en und der Punkte 5.1-5.3	Jan./Febr. 2018	Befragung der Steuergruppe	Steuergruppe Schulleitung
- Inhalte Arbeitspläne der AG'en und der Punkte 5.1 - 5.3	Mai/Juni 2018	schulinterne EVA (Fragebogen)	Steuergruppe Schulleitung
- Lern- und Erziehungskultur sowie Methodenkultur am FZ	Mai/Juni 2018	schulinterne EVA (Fragebogen)	Steuergruppe Schulleitung
- Schulorganisatorische Angelegenheiten	Mai/Juni 2018	schulinterne EVA (Fragebogen)	Steuergruppe Schulleitung

Die Ergebnisse der Befragung werden zum 1. Pädagogischen Tag des Schuljahres 2018/2019 ausgewertet und interpretiert.

Daraus werden die neuen Aufgaben abgeleitet.

5.1 Unterrichtsentwicklung

<u>Strategische Ziele</u>	<u>Entwicklungsziel</u>	<u>Indikator</u>	<u>Termine/ Verantwortung</u>	<u>Maßnahmen</u>
<p>Optimaler Schulerfolg durch Förderung von anwendungsbereitem Wissen, Kompetenzentwicklung und Werteorientierung</p>	<p>Wir gestalten unseren Unterricht anwendungsbezogen, flexibel und differenziert</p> <p>Handlungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unsere Unterrichtsinhalte sind mit der Realität und der Erfahrungswelt unserer Schüler verbunden • Wir beachten die Vorkenntnisse und Interessen sowie Ideen der Schüler, um in konkreten Unterrichtssituationen flexibel zur reagieren • Wir passen die Unterrichtsinhalte und die Methodik den stark differierenden Voraussetzungen der Schüler an 	<p>Unterrichtsbeobachtung LE/LB</p>	<p>Schuljahr 2017/2018 V.: Schulleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Hospitationsplanes • Hospitation durch Schulleiterin, stellv. Schulleiter • Auswertungsgespräch • Erfahrungsaustausch zu PT

5.2 Intensivierung der Arbeit mit dem individuellem Förderplan

<u>Strategische Ziele</u>	<u>Entwicklungsziel</u>	<u>Indikator</u>	<u>Termine/ Verantwortung</u>	<u>Maßnahmen</u>
Individuelle Förderung durch situationsgerechtes und individuelles Lehren und Lernen	Wir verstärken die Arbeit mit den individuellen Förderplänen Handlungsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Wir arbeiten mit den Stärken unserer Schüler. • Wir weisen realistisch umsetzbare Entwicklungsschwerpunkte konkret aus. • Dabei stimmen wir die Fördermaßnahmen präzise auf die Förderziele ab. 	Förderpläne Entwicklungsberichte	T ₁ : September 2017 V.: SL, KL T ₂ : Dezember 2017 V.: KL T ₃ : Februar 2018 V.: SL, KL T ₄ : Juli/August 2018 V.: SL, KL	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung/Weiterführung der Förderpläne • Absprache zwischen Fachlehrer und KL • Beispielbesprechung im Team • Erfahrungsaustausch zur effizienten Arbeit mit Förderplänen in DB bzw. zu PT

5.3 Einbeziehung von Eltern und Schülern in die Schulprogrammarbeit

<u>Strategische Ziele</u>	<u>Entwicklungsziel</u>	<u>Indikator</u>	<u>Termine/ Verantwortung</u>	<u>Maßnahmen</u>
Stärken der Eigenverantwortung der Schule/Ausbau der Ergebnisicherung	Wir setzen die Schulprogrammarbeit kontinuierlich fort. Handlungsziele: <ul style="list-style-type: none"> Wir beziehen dabei Lehrer, Eltern und Schüler gleichermaßen ein, um eine optimale Umsetzung des Programms zu erreichen. 	<ul style="list-style-type: none"> Elternaktivitäten Engagement von Lehrern und Schülern Schulklima Schulzufriedenheit 	T: Schuljahr 2017/2018 V.: SL, Steuergruppe	<ul style="list-style-type: none"> Elterncafé Einbeziehung von Externen für BO Beratung der Schülersprecher Arbeit der Schülersprecher als Multiplikatoren Schulkonferenz EVA Mai/Juni 2018

Schulentwicklungsplan Schuljahr 2017/18

5.4. Arbeitsgruppe: BO		BO		BO		BO	
Leiter:	Frau Martin/ Herr Hoffmann	Mitarbeiter:	Frau Reinhardt	Frau Burkhardt	Herr Sanne	Herr Sonntag	
Was? (Ziel/Vorhaben formulieren)	Wer? (verantwortl. Leitung)	Welche RESSOURCEN werden benötigt? (Ansprechpartner/Helfer)		ZEITRAUM bis zur Realisierung	ZUARBEIT zur Steuergruppe erfolgt bis ...?		
		langfristig	kurzfristig				
Woche zur BO Klasse 7	VbFA Klassenlehrer Schulleitung		August 2017	21.-25.08.17			
Praxisorientiertes Lernen Klasse 7	VbFA Klassenlehrer Fachlehrer	x		ab 16.10.17	ganzjährig	Schuljahr 2017/18	
Einbeziehung der BO in Methoden- und Förderpläne in Zusammenarbeit mit Klassenlehrer, Fachlehrer (Entw. von Kompetenzen)	Klassenlehrer Fachlehrer						
Absprachen mit BEB Klasse 9 und 10H (Herr Urban, Herr Prell) Klasse 8 und 9H (Herr Fischer) noch kein BEB)	BEB Fachlehrer (AL, HW)	x			ganzjährig	Schuljahr 2017/18	
Praktikumsplatzsuche aktivieren	Fachlehrer (HW/AL/WTH) BEB, Klassenlehrer		x		August 2017 bzw. Januar 2018		
Methodentage zur Lokl/KL und Ausgabe Praktikumsunterlagen Klasse 8 und 9	Frau Martin Frau Reinhardt Frau Burkhardt Herr Hoffmann	x			1./2. Halbjahr		

fächerverbindendes Arbeiten in den Abschlussklassen (BO-Woche)	Fachlehrer (WTH/HWI/AL)	x		Woche zur BO (08.01. bis 12.01.18)	
Kooperation mit IB/VbFA/Don Bosca Haus vertiefen	Fachlehrer (HWI/AL)	x		ganzjährig	Schuljahr 2017/18

Schulentwicklungsplan

GTA

5.5. Arbeitsgruppe:

Leiter:	Frau Dittrich	Mitarbeiter: Wer? (verantwortl. Leitung)	Welche RESSOURCEN werden benötigt? (Ansprechpartner/Helfer)		ZEITRAUM bis zur Realisierung	ZUARBEIT zur Steuergruppe erfolgt bis ...?
			langfristig	kurzfristig		
GTA-Schnuppern		Fr. Dittrich		x	1. Woche → E-Brief 2. – 3. Woche Schnuppern	08.08.17 Aushang Lehrerzimmer
GTA-Konzeption		Fr. Dittrich Herr Nерger	x	x	30.08.17	
Schnuppern Klasse 4		Fr. Georgi Fr. Herzig	x		Ende März → Sammeln → EB → 28.05. – 08.06.18	
Schulhausgestaltung		Fr. Hattwig Fr. Hausschild	x		wenn Schulhaus in Ordnung	Platz zuweisen im Schulhaus
neue GTA-Kurse		alle	x		immer	

Schulentwicklungsplan

Kooperationspartnerschaften 2017/18

5.6. Arbeitsgruppe:

Leiter:		Mitarbeiter:	Welche RESSOURCEN werden benötigt? (Ansprechpartner/Helfer)		ZEITRAUM bis zur Realisierung	ZUARBEIT zur Steuergruppe erfolgt bis ...?
Herr Nötzold		Wer? (verantwortl. Leitung)	Frau Koch	Frau Graf	Frau Müller	
(Ziel/Vorhaben formulieren)			langfristig	kurzfristig		
bestehende Kooperationen weiter pflegen		Gruppe	x		ganzzährig	fortlaufend
Abschluss einer Kooperation mit Stadtbibliothek		Fr. Genz Hr. Nötzold	x		2. Halbjahr	2. Halbjahr
Kooperation mit SWF e. V.		Fr. Genz Hr. Nötzold		x	10.03.17	bereits erfolgt
Erneuerung VBFA		Fr. Genz Hr. Nötzold		x	bereits geschehen	bereits erfolgt
Team Ruhepuls		Hr. Nötzold		x	25.08.17	bereits erfolgt

5.7 Schulhausgestaltung und Öffentlichkeitsarbeit

- Unsere Einrichtung stellt sich in der Öffentlichkeit dar.
- Eine äußerlich angenehme Atmosphäre im Schulhaus und in den Lernbereichen ist geschaffen

Organisationsplan für die Arbeitsgruppe „Schulhausgestaltung/PR“ 03.08.2017

(AG-Leiter: Herr Hörning) Mitarbeiter: Frau Landgraf, Frau Auerbach, Frau Dietrich, Frau Helm, Frau Großmann

Was? (Ziel/Vorhaben formulieren)	Wer? (verantwortl. Leitung)	Welche RESSOURCEN werden benötigt? (Ansprechpartner/Helfer)		ZEITRAUM bis zur Realisierung	ZUARBEIT zur Steuerggruppe erfolgt bis ...?
		langfristig	kurzfristig		
>> Galerie und AB III (Kunst) mit neuen Klapprahmen – wurden gekauft	Herr Hörning Frau Helm AG Chronik	AG Chronik/Frau Helm gestaltet Inhalte, Herr Wolf bringt Rahmen an		nach Reko	nach Reko
>> Eingangsbereich Neugestaltung Umsetzung in Anlehnung am Schülerprojekt	Herr Hörning/Frau Helm/SL Planung aus Vorjahr umsetzen	Spraykünstler – nach Abbruch seiner vorbereitenden Arbeiten wurde erneute Ausführung zugesichert.		nach Reko	
>> Keramikfliesen Aufwertung der Gitter zwischen AB und NB	SL in Absprache mit Frau Reinhold (Architektin) Büro: Ideenfindung	Möglichkeiten der Anbringung/Finanzierung prüfen		Nach (während) Reko	
>> neue Übertöpfe für Pflanzen evtl. auch Kauf (kurzfristiger realisierbar)	Frau Helm	Absprache mit SL - Farbkonzept		nach Reko, Keramik-FUR muss zur Verfügung stehen	

>> Schulgarten – weitere Gestaltung, Pflanzungen weitere Hochbeete wurden gekauft Herr Tittes wurde informiert	WE/SG/AL/ WTH-Team + SL	4. (2017/18) finanzielle Unterstützung Entenreimen Lions Club Herr Tittes personelle, materielle und finanzielle Unterstützung		Herbst 2017, Frühjahr 2018 (konkreter Zeitpunkt aus Sicht der Stadt noch nicht möglich)	
>> Pesta-Ecke aktualisieren, Bild des Monats	Herr Hörming/Frau Helm	Schüffi: Fotos Plakate Kunstsammlung		nach Reko	Plakate werden regelmäßig geliefert
>> Homepage - regelmäßige Aktualisierungen - neuer virtueller Rundgang	Herr Hörming		Dateien SL Fotografien Kll	August/Oktober nach Reko	regelmäßige Zuarbeiten durch Kll.
>> Pesta-News 1 Ausgabe	Frau Großmann			SJ 17/18	
>> Kontakt - zur Presse - Stadtteilmanagement, Frau Koch	Herr Hörming Frau Auerbach	Herr Nötzold Rotary-Club		Lauf für krebskranke Kinder	
>> Wechsel der Aushänge im Schulhaus	Frau Auerbach				

Schulentwicklungsplan Schuljahr 2017/18

5.8. Arbeitsgruppe:		Chronik + Historisches Zimmer				
Leiter:	Frau Weber	Mitarbeiter:	Frau Kropp	Frau Thiemer	Frau Herzig	Fr. Heckt
Was? (Ziel/Vorhaben formulieren)	Wer? (verantwortl. Leitung)	Welche RESSOURCEN werden benötigt? (Ansprechpartner/Helfer)	langfristig	kurzfristig	ZEITRAUM bis zur Realisierung	ZUARBEIT zur Steuergruppe erfolgt bis ...?
<u>Weiterführung der Schulchronik</u>	Frau Weber Frau Kropp	Frau Kropp Frau Thiemer	Fotos/Urkunden/ Berichte/Zeitungsmaterial		fortlaufend	fortlaufend
Stand aktuell: fertig Schuljahr 2012/13 (aufgeklebt + einsortiert) vorbereitet bis Schuljahr 2016/17	unter Mithilfe der Lehrer, die an der entsprechenden Veranstaltung teilgenommen haben	Zuarbeit aller Kollegen				
<u>Klassenchronik</u>	Frau Thiemer	Klassenfotos mit Namensliste an Frau Thiemer (Herr Hörning)			fortlaufend	fortlaufend
Stand: 2 ½ Schuljahre fertig						
<u>Bauchronik</u>	Frau Herzig Frau Hecht	nach Abschluss der Baumaßnahmen Fotos von Herrn Hörning + neuer Ordner + A3 Folien			nach Abschluss der Baumaßnahmen	
<u>Historisches Zimmer</u>	alle Mitglieder				nach Abschluss der Baumaßnahmen	